

Mädels an die Macht

Mädchenarbeit Gröpelingen: Postkartenumfrage und Schul-Workshops

Von Christina Dieckhoff

GRÖPELINGEN. Was brauchen Mädchen, um sich in ihrem Stadtteil wohl zu fühlen? Welche Angebote fehlen ihnen? Diesen Fragen wollen die Mitarbeiterinnen des Mädchenhauses Bremen am Freitag in der Waterfront auf den Grund gehen. Unter dem Motto „Eure Freizeit! Eure Räume! Macht mit!“ können sich alle interessierten Mädels ab zwölf Jahren beteiligen.

Seit November entsteht in Gröpelingen eine neue Einrichtung für die freizeitpädagogische Mädchenarbeit. Der Verein Mädchenhaus Bremen hat es sich zur Aufgabe gemacht, in den kommenden Monaten gemeinsam mit den Mädchen im Stadtteil Räume zu schaffen, in denen sie sich wohl fühlen, Spaß haben, kreativ sein, mit Freundinnen treffen, bilden, Sport treiben und Beratung in Anspruch nehmen können.



In Gröpelingen können sich Mädchen ihr eigenes Reich schaffen. Foto: Mörkel

center Waterfront eine Postkartenumfrage.

„Wir möchten ein erstes Stimmungsbild ermitteln, aber vor allem mit den Mädchen und auch den Eltern in Kontakt treten“, berichtet Mitarbeiterin Caterina Bartolin. So werden im Februar zusätzlich Gespräche in den Schulen geführt und Workshops veranstaltet, in denen

und mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein“, sagt Bartolin.

Ob Lampenmodelle, Wandfarbe oder Küchenmöbel – mitentscheiden können die zukünftigen Nutzerinnen auch bei der Gestaltung der Räume. „Partizipation steht bei uns ganz oben. Dadurch wollen wir die Unabhängigkeit der Mäd-